

# An Knebel

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- 1 Nicht auf geglättetem grünen Papier, wo  
der zierliche Weichling,
- 2 Wie auf smaragdener Au Blumen, die  
Worte pflanzt,
- 3 Sondern auf weißem Grunde, wie solches  
den Frommen geziemet,
- 4 Sag' ich für Deinen Properz Dir den  
elegischsten Dank.
- 5 Morgen am Abend lassen bei uns sich  
hinter der Kirche
- 6 Faustus' Teufel zur Lehr' böser Verruchter  
seh'n
- 7 Oder hören vielmehr. Sei auch von der  
heiligen Anzahl,
- 8 Oder willst Du etwa selbst Mephistopheles  
sein?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[An Knebel](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Gottfried Herder	<b>Titel</b>	„An Knebel“
<b>Verse</b>	8	<b>Wörter</b>	68
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









